

Protokoll
der Konventssitzung am
20. Mai 2021

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Sitzungsort:

Zoom

Beginn:

18:20 Uhr

Ende:

23:45 Uhr

Pausen:

21:00 - 21:10 Uhr

22:41 - 22:57 Uhr

Sitzungsleitung:

Richard Schmidt

Theresa Brunner

Protokoll:

Annalena Branz

Laura Wiggers

Marius Beyer

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit, Vorstellungsrunde	3
1.2	Stimmrechtsübertragungen:	4
1.3	Beschlussfähigkeit	4
1.4	Beschluss über die Tagesordnung	4
1.5	Vergangene Umlaufverfahren	4
1.6	Genehmigung vergangener und korrigierter Protokolle	4
1.7	Begrüßung der Gäste	5
2	Berichte	5
2.1	Spratbericht	5
2.2	FSVen	7
2.3	Referate und Arbeitskreise	8
2.4	Gremien	12
2.5	Sonstige Berichte	13
3	Rückfrage AVL Onoldia	13
4	Alumni Arbeit der Stuve	15
5	Leitfaden des Sprat zur Einbringung und Umsetzung von Positionspapieren	17
6	Neue Regularien und künftiges Verfahren zur Mittwochsmail	19
7	Themensammlung für das nächste Gespräch zwischen Sprat und UL	21
8	Aussprache zum letzten Umlaufverfahren (Reihung 365 € Ticket)	22
9	Hochschulwahlwerbung - Bericht	22
10	Inhaltliches - Anträge und Positionspapiere	24
10.1	Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung	24
10.2	Ergänzung eines neuen Paragraphen „Reihungsverfahren“ in der Geschäftsordnung	26
10.3	Positionspapier Parkplatzgebühren	26
10.4	Aktuelle öffentliche und politische Wahrnehmung Studierender	28
11	Sonstiges	28
11.1	Auswertung Terminklick	28
11.2	Überarbeitung von Konvents-Seite und Wiki	29
11.3	Sitzungsfeedback	29

1 Formalia

1.1 Anwesenheit, Vorstellungsrunde

- Marius Beyer (bis 19:01 Uhr und dann wieder ab 20:45 Uhr) (bis 22:22 Uhr)
- Annalena Branz
- Theresa Brunner
- Johannes Eckl
- Sebastian Endres (bis 21:20 Uhr und dann wieder ab 21:37 Uhr) (bis 23:20 Uhr)
- Andreas Hierl (bis 20:30 Uhr)
- Svenja Jena
- Claudius Krüger
- Clarisse Kugler
- Luise Leistner (bis 22:40 Uhr)
- Michael Ruppert
- Jesse Rupprecht (bis 22:00 Uhr)
- Richard Schmidt
- Isabella Schweiger (bis 22:51 Uhr)
- Neele Ulbricht (bis 22:37 Uhr)
- Lara Uttinger
- Luisa Weyers
- Moritz Wicklein
- Laura Wiggers (bis 21:55 Uhr)
- Michael Straulino (ab 18:55 Uhr bis 19:25 Uhr und dann wieder ab 19:59 Uhr) (bis 23:35 Uhr)
- Elisabeth Herzinger (ab 18:58 Uhr)
- Maximilian Harl (ab 19:32 Uhr)
- Hannah Lenk (ab 20:22 Uhr bis 22:42 Uhr)

1.2 Stimmrechtsübertragungen:

- Sophie von Rohr auf Jesse Rupprecht (verfällt ab 22:00 Uhr, da Jesse die Sitzung verlässt)
- Elisabeth Herzinger auf Moritz Wicklein (bis 18:58 Uhr)
- Maximilian Harl auf Svenja Jena (bis 19:32 Uhr und wieder ab 20:30 Uhr)
- Josephine Häring auf Luise Leistner (bis 22:40 Uhr, da Luise die Sitzung verlässt)
- Hannah Lenk auf Annalena Branz (bis 20:22 Uhr)
- Marius Beyer auf Michael Ruppert (von 19:01 Uhr - 20:45 Uhr und wieder ab 22:22 Uhr)
- Andreas Hierl auf Luisa Weyers (ab 20:30 Uhr)
- Laura Wiggers auf Richard Schmidt (ab 21:55 Uhr)
- Neele Ulbricht auf Johannes Eckl (ab 22:37 Uhr)
- Hannah Lenk auf Lara Uttinger (ab 22:42 Uhr)
- Annalena Branz auf Clarisse Kugler (ab 22:43 Uhr)

1.3 Beschlussfähigkeit

Es sind um 18:20 Uhr 19 Mitglieder und 5 Stimmrechtsübertragungen anwesend. Damit ist die Sitzung mit 24 anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1.4 Beschluss über die Tagesordnung

- Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Ergänzung eines neuen Paragraphen „Reihungsverfahren“ in der Geschäftsordnung“
- Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

1.5 Vergangene Umlaufverfahren

- Debatte um 365-Tage-Ticket-Umlaufverfahren s. Punkt 9.

1.6 Genehmigung vergangener und korrigierter Protokolle

- Das Protokoll der 8. Konventssitzung am 19.04.2021 wurde am 05.05.2021 versendet und ohne Einsprüche angenommen.

1.7 Begrüßung der Gäste

- mit Vorstellungsrunde aller passiert
 - Lasvini Suganthan
 - Henriette Hofmeier (bis 19:15 Uhr)
 - Ingwer Andersen
 - Ian Ditt
 - Jens Jüttner
 - Simon Gritzmann
 - Myrjam Wilberg
 - Selim Kücükaya (ab 19:05 Uhr)

2 Berichte

2.1 Spratbericht

- Abschlussgespräch mit Helmut, bei dem der Gesamtprozess reflektiert wurde und wir haben ein positives Fazit gezogen
- Neue unterstützte Hochschulgruppen
 - Die Gummibären-Liste
 - Feministischer Lesekreis
 - International Student Committee
- Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs zum Himbeerpalast sollen bis Anfang Dezember da sein
- Es gab ein Gespräch mit dem Präsi und Claus Koch zum FAU Strategieprozess mit Präsentation des neuen Logos
- Es fand wieder ein Gespräch mit Herrn Steinmann zum Thema Exzellenz statt
- Wir haben die Anregung bekommen, in der LAK oder fauintern zu verfolgen, dass es beim Gremiendurchlauf zu neuen Studiengängen der Kategorie weiterbildende Studien in Zukunft auch studentische Voten braucht.
- Anja ist zurzeit im Urlaub
- Raumplanung für die konstituierenden Sitzungen der FSVen und des Konvents sind angelaufen
 - Bitte an Fachschaftssprecher*innen: Raum reservieren nicht vergessen

- Am 25.5. findet ein Gespräch mit Frau Geck und Frau Tepecik zum Thema Richtlinien der Raumvergabe für studentische Hochschulgruppen statt
- 350 FFP2-Masken haben wir geschenkt bekommen
- Es ist ein Stuve-Podcast geplant
- Es wurde aus Versehen eine Mail mit Virus-Content durchgeklickt und der Sprat hat so gut wie es geht, den Schaden begrenzt und zwei Tage auf Hochtouren gearbeitet
- viele Corona-Mails wurden beantwortet
- How-to-Positionspapier Richtlinien erarbeitet
- Treffen zu Hochschulwahlen und Wahlwerbung mit Wahlamt und Marketing > Instagram-Takeover ist strikter
- Wir haben intern über die Sprat-Arbeit reflektiert und werden zu Beginn jeder Sitzung ein Blitzlicht machen
- Wir haben über eine Mittwochsmail-Korrekturleserinnen-Gruppe geredet. Es wird eine Telegramgruppe geben, in der interessierte und motivierte Studentinnen sich mit den Mittwochsmail-Verfasserinnen koordinieren können
- Es ist für Ende Juni ein Stuve-Selbstreflexions-Workshop geplant, Details kommen noch.
- Wir haben noch einmal mit den Ref International-Chat-Gruppen-Verantwortlichen gequatscht, da es Verwirrung zur Struktur gab und Klarheit geschaffen werden musste
- Bei weiteren Fragen, die Kurzprotokolle lesen oder uns fragen
- geplant ist Workshop zur BEST Reflexion -> Bilanz aus Amtszeit, wie wir als Stuve produktiver sein können und bessere Wechsel und Wissen weitertragen können und dies gefördert wird, bessere Einarbeitung/Zusammenarbeit zwischen neuen und alten Mitglieder -> an Luisa, Moe, Michael oder Lasvini wenden
- Senat:
 - Im vorletzten Senat wurde eine Berufungsliste, die entgegen des Studierendenvotums auf der vorherigen Ebene beschlossen wurde, von uns abgeschmettert und die Liste wurde abgelehnt.
 - Scholars at risk: Nachforschungen ergaben, dass es 2 Mitgliedsstufen für das Programm (1000, 5000 Euro) gibt. FAU wählt die für 1000 Euro. Hier ist es so, dass der Mehrwert der 5000 €-Mitgliedschaft nur eine Matching-Unterstützung und eine gesonderte Listung als Mitglied bei Scholars at Risk ist. Dieses Matching stemmt die FAU intern.
- Simon (ausdrücklich persönliche Meinung): Wie ausgereift ist die Podcastidee? Welches Feedback kam zur Verwendung des generischen Femininums?
- Luisa: Podcast ist bisher nur Idee, wer sich berufen fühlt kann die Idee gern mit ausgestalten. Zum generischen Feminimum: nur die externen Beiträge sind bisher nicht geändert worden, weil die Stuve/etc. nicht der Urheber der Texte ist.
- Simon: wie war das Feedback?

- Luisa: einigen Leuten wäre es nicht aufgefallen. „Vergewaltigung der deutschen Sprache“ (wenige krass negative, die meisten eher positiv) aufgrund einer unabsichtlich falschen Formulierung (Fehler: Feminismus statt Femininums)
- Simon ist dafür, das Feminimum in Zukunft ausschließlich zu verwenden.
- Andreas: HWK-Fragen gingen direkt ans RefPb und in der Folge sind viele Antwort-E-mails über Verteiler gelaufen, das sollte lieber nicht so sein, damit die Verteiler ausschließlich zu Kommunikation mit den verschiedenen Gruppen da sind.
 - Luisa: Das müssen die RefPbler ändern.

Richard stellt GO-Antrag zur Redezeitbegrenzung auf 3 Min für die Berichte. Ohne Gegenrede angenommen.

2.2 FSVen

FSV Nat

- Letzte Sitzung war am 30.04.2021.
- Die FSV unterstützt den offenen Brief der Gruppe 8.März bezüglich der Erlanger Nachrichten. Das wurde per Umlaufverfahren abgestimmt.
- Sonst ist nicht viel passiert.

FSV Rewi

- möchte sich nun eine Satzung geben und regelmäßiger tagen

FSV Phil

- Anfrage zu FLINTA*-Workshop -> wurde an Ref AntiDisRa weitergegeben, Michael ist da im Austausch: wird im Oktober stattfinden, richtete sich an alle FLINTA-Personen. Wenn es gut läuft können noch Workshops angeboten werden
- Themen: Berufseinstieg, wie geht man mit Diskriminierung am Arbeitsplatz um
- Wer in der Planung oder als Redner sich beteiligen möchte kann sich gerne melden
- Sammeln studentische Vertreterinnen für die kollegiale Leitung und StudZuKo

FSV Tech

- Hat überlegt, ob die Uni den Erstis evtl. statt den Taschen Overalls zur Verfügung stellen kann. (Inspiriert durch die Finnischen Hochschulen, bei denen ist das sehr weit verbreitet und diese werden an alle Erstis verteilt und dann bei allen Uni/Fachschafts-Veranstaltungen (auch von den höheren Semestern) getragen. Stärkt den Zusammenhalt und Unileben ungemein. Andere dt. Unis haben das seit sie es auf der EMESCC 2018 in Finnland kennengelernt haben auch schon übernommen.

- vermutlich schwierig wenn man das selbst noch nicht erlebt hat, aber evtl. wollen sich andere Fakultäten ja auch dafür einsetzen.
- Luisa: Vielleicht rennt man da beim Präsidenten im Rahmen des Marken-Findungsprozesses der Uni offene Türen ein. Das könnte man mal nachfragen. Denn vom Präsident ist eine größere Identifizierung mit der FAU gewünscht, da würden die Overalls vermutlich positiv aufgenommen werden -> Andy gibt das an die FSV weiter und man schaut dort mal, wie man das weiter verfolgt.

FSV Medizin

- Studiendekan und Studiengangvertreter für Klinik & Vorklinik unterstützen uns in unserem Anliegen, bei ausgewählten Berufungsausschüssen Lehrproben zu erhalten
 - Für einen großen BA (Anatomie) ist das jetzt schon fest angekündigt -> Alle Kandidaten erhalten vorher dasselbe Thema und dürfen dazu Vorträge vorbereiten, die hochschulöffentlich abgehalten werden sollen
- In Zusammenhang mit der Idee für ein Exzellenz-Cluster soll an der MedFak ein PhD.-Studiengang aufgebaut werden bei dem bereits promovierte Medizinstudierende oder Fachverwandte Masterabsolvent*innen (jeweils mit herausragenden Leistungen) einen Platz erhalten können
 - Soll bis Sommer 2022 kommen
- Hatten eine friedliche Studienzuschusskommission
- Unsere neue Approbationsordnung rückt immer näher, diese wird einen für alle med. Fakultäten einheitlichen, verbindlichen Katalog mit zu erlernenden Inhalten/Kompetenzen beinhalten -> Wir haben im Studiendekanat jetzt einen Mitarbeiter, der sich explizit mit der Umsetzung dieses Katalogs an unserer Fakultät beschäftigt -> Das ist gut
- Fünf Professoren unserer Fakultät wurde kürzlich die Unterstützung dafür zugesagt, eine Zweitmitgliedschaft in der NatFak bzw Nat&Techfak zu erhalten. Damit können sie Studierende anderer Fakultäten einfacher betreuen, und wichtige Forschungs Kooperationen zu vereinfachen -> Das ist sehr nice

2.3 Referate und Arbeitskreise

AK Hochschulgesetz

- Entwurf des Hochschulgesetzes kam heraus
- Einige Problematische Punkte:
 - Studiengebühren für EU Ausländer
 - Studienzuschüsse werden nicht mehr erwähnt > fallen evtl. weg
 - deutlich mehr Macht für Präsis

- deutlich weniger Mitbestimmung für Studierende
- weniger Regeln für faire und gerechte Besetzung von Gremien(-strukturen)
- Meeting am Samstag um 18:00.
- Wollen eine Position für Konvent erstellen -> gerne mitmachen, liebe Konvertler*innen, Einladungsmail ging an den Konvent
- Uns auch zu dem Thema in der LAK positionieren

LAK

- Haben einen Antrag durchbekommen, die LAK gendert jetzt nicht mehr mit Binnen-I sondern mit *

Ref LuSt

- Hatten ein Gespräch mit dem Sprachenzentrum. Aufgrund der Umstellung von Stellenhülsen zu Haushaltsstellen fehlt dem Sprachenzentrum 500.000€ im Jahr, weswegen statt 11500 Kursbelegungen nur noch 6500 möglich sind und fast nur noch das Pflichtangebot abgedeckt werden kann. Auch bricht die Sprachenvielfalt massiv weg. Möglicherweise lassen sich Teile davon aus Studienzuschussmitteln abfangen - die fehlen dann aber an anderer Stelle. Hier möchten wir noch einmal bei der UL Druck machen.
- Haben das Thema der Sympompflicht wieder auf dem Schirm
- Keine Corona-Testpflicht bei Prüfungen und Präsenzveranstaltungen (Fr. Kopp ist erleichtert)
- Unileitung will Verpflichtung zu einer Lehrprobe bei Berufungsausschüssen einführen
- VP-E Gesprächsrunde am 17.06. 18-20h zum Thema „Lehre im regulären Betrieb nach Corona“ -> breitflächig bewerben (https://www.studon.fau.de/grp1021887_join.html)
- Lehrpreis: nur eine Frau in Summe nominiert... -> Ursache sollte behoben werden (beginnt bei der Einstellung) -> war auch Thema im Senat, es wird vermutlich eine Regelung geben wie es mit der Nominierung zu handhaben ist
- es wird vermutlich ein Kompetenzzentrum Lehre gebildet (gibt noch viel Kritik) -> ZiWiS, ili und FZBHL sollen unter ein Dach gesteckt werden
 - Wissenschaftsreflexion soll eigener Schwerpunkt werden
- Format 5-Minuten Lehre kam bei Studiendekan*innen und VP-E gut an, ggf. werden die noch in einer Abschlussarbeit ausgewertet
- Einbindung der Stuve im FAU-Strategieplan ist wichtig -> dafür gab es ein Treffen mit Spratis und Hrn. Steinmann; Kritik, dass Stuve quasi nur bei Nachhaltigkeitsthemen gefragt wird
- Problem, dass digitale Abgaben von Hausarbeiten teilweise zum Fristzeitpunkt nicht ausreichen

- schwangere Studentinnen Thema wird nochmal ausgegraben (ggf. mehr Ausnahmegenehmigungen)
- StudOn soll internationaler und barrierefreier werden

Ref Stadt-Land-Leben

- neue Mitstreiter*innen nach Werbung in Mittwochsmail
- Kulturticket wird neu angegangen

AK Campusblümchen:

- hat Ortsbegehung gemacht am Südcampus und entwickelt Ideen zur Umgestaltung
- gab ein Gespräch mit Klara Scheuenstuhl vom Gesundheitsmanagement
- gibt Anfang Juni ein Gespräch mit Fr. Kopp
- ggf. Aktionswochenende mit ESG und KHG

ÖkoRef:

- Es gab ein Folgegespräch mit dem Energiecontrolling am 03.05.2021 in dem der Energieverbrauch nur vom Kollegienhaus im Detail angeschaut und diskutiert wurde.
- Es gab am 12.05.2021 ein Treffen mit der Unileitung und dem GreenOffice zum Entwicklungsplan der Uni. Für den Bereich Nachhaltigkeit sind Prof. Beckmann und Prof. Fifka zuständig.
- Fakultätsstruktur unter studentischer Seite: Damit ist eine Struktur auf der studentischen Ebene gemeint, die alle Fakultäten umfasst. Ziel ist, dass Gremien ent- bzw. bestehen, die das Thema Nachhaltigkeit behandeln. Dieses Zusammenwirken sollte dann zielführend auf eine Stelle zusammenlaufen, welche wiederum mit der Universitätsverwaltung enger zusammenarbeitet.
- Vom 07.06-20.06.2021 finden Nachhaltigkeitswochen light mit Online-Vorträgen statt.
- Derzeit stehen Vorträge zu nachhaltigem Banking, den psychologischen Auswirkungen des Klimawandels und eine Infoveranstaltung zu Schwangerschaftsabbrüchen fest.
- Wir mussten das Wandercoaching an dem wir teilnehmen wollten aufgrund von mangelnder Motivation absagen.
- Für eine bessere interne Organisation arbeiten wir jetzt auch mit AKs.

AK Semesterticket

- Am 19.05.21 fand ein Gespräch zu dem Thema mit Verantwortlichen aus dem bayerischen Verkehrsministerium statt.
- Von studentischer Seite waren Daniel von der TH und Heni von der FAU für den AK Semesterticket anwesend. Zudem waren noch zwei Studierende des AK Mobilität der Münchner Studivertretungen dabei.

- Der Freistaat sieht genau wie wir, dass die Studierenden ein 365€-Ticket ähnlich zu dem für Schüler*innen und Azubis erhalten sollten. Das 365€-Ticket wurde deshalb für diese zwei Statusgruppen zuerst umgesetzt, da es noch keine günstigen ÖPNV-Ticketangebote vergleichbar zu unseren Semestertickets gab. Sie haben das Thema aber auf jeden Fall auf ihrer Agenda und wollen hier aktiv werden.
- Allerdings sehen sie als realistischen Zeithorizont 3 bis 4 Jahre an, aufgrund der angespannten finanziellen Lage vieler Kommunen infolge der Pandemie.
- Die Finanzierung des Tickets soll analog zum Schüler*innen- und Azubi-Ticket anteilig von Freistaat und Kommunen getragen werden.
- Die konkrete Ausgestaltung wurde auch andiskutiert, hier folgen aber noch Gespräche, inwiefern weiterhin ein Sockelmodell analog zum aktuellen Semesterticket nötig ist, oder vielleicht sogar ein rein freiwilliges Ticket eingeführt werden kann.
- Wir wollen bei Neuerungen wieder zu einem Gespräch zusammenkommen, haben aber jetzt noch keinen genauen Termin festgehalten.
- Was nehmen wir für uns aus dem Gespräch mit:
 - Es ist auf jeden Fall politischer Wille zur Umsetzung vorhanden, jedoch noch wenig Druck diese auch zeitnah durchzuführen.
- Zu diesem Punkt wollen wir uns demnächst auch noch einmal intern besprechen, wie wir vielleicht etwas Schwung reinbringen könnten.
- Wenn ein Termin steht, schicken wir den wie immer auch an aktive@semesterticket.org, tragt euch gerne auf den Verteiler ein, wenn ihr Interesse habt hier mitzuwirken :-)

Ref AntiDisRa

- wir sind fleißig, der AK Periodenprodukte hat sich als AK ans Ref AntiDisRa angegliedert
- Mailingliste stuve-periodenprodukte@lists.fau.de & Telegram Gruppe <https://t.me/joinchat/ZKjoFm2DpPA4N2Uy>
- Vorgaben für Uni-Haushalt könnten problematisch werden -> zum Ministerium eskalieren lassen
- Idee: zeitlich & örtlich begrenzte Testphase aus Stuve Mitteln finanzieren
- weitere Ziele:
 - Entstigmatisierung durch Öffentlichkeitsarbeit, kein UL Bashing
 - Umfrage
 - LAK Position
- nächste Sitzung Montag 20:30 Uhr
- es gibt die Überlegung, ob wir eine Veranstaltung zu Antiasiatischer Diskriminierung seit Beginn der Pandemie machen
- wir hatten ursprünglich eine Infoveranstaltung am 15.05.2021 zu § 218 StGB geplant, die aber aufgrund von zu kurzfristiger Planung nicht funktioniert hat, die Veranstaltung soll aber im Juni nachgeholt werden
- Kurs FLINTA Personen (siehe FSV Phil)
- Bestrebungen, einen Workshop für die Stuve zum Thema gendersensible Diskussionsstrukturen/ Encouragement weiblicher Beteiligung zu organisieren, aber bisher leider noch nicht erfolgreich

2.4 Gremien

Krisenstab

- Dienstreisen mussten bisher alle vom Präsi/Kanzler bestätigt werden. Das wurde auf direkte Vorgesetzte direkt zurück delegiert.
- Setzen uns im Krisenstab dafür ein, dass Studierende, die gerade in Präsenz an der Uni z.B. Praktika und Abschlussarbeiten machen müssen auch bei Impfung priorisiert und z.B. mit Angestellten gleichgestellt werden. Ist leider nur bedingt aussichtsreich.
- Es gibt Selbsttests für Studierende für Lehrveranstaltungen
- Exkursionen werden mit Hygienekonzept zur Verfügung gestellt
- Krisenstab beschäftigt sich mit dem Betretungsverbot für Schwangere und möchte dafür sorgen, dass Schwangere wieder in der UB Bücher abholen dürfen. Daran wird wohl noch gearbeitet.
- Impfprio Stufe 3 für Beschäftigte
- Botanischer Garten wird geöffnet bei Inzidenz unter 100
- Das UK ist skeptisch hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von Schnelltests
- 50.000 Selbsttests für Beschäftigte wurden verteilt. 10 Pro Person. Gilt auch für HiWis.
- Uni versucht Impfstoff für Studies und Beschäftigte zu organisieren. Das ist noch intern.
- Haben uns dafür eingesetzt, dass darfichrein.de weiterbetrieben wird. Die Beendung droht, der Präsident der FAU möchte nun einen Brief über Uni Bayern an die Ministerien richten, dass unser Hygienekonzept weiter so funktionieren darf.

AG Öffnungen

- noch sehr vage, keine konkreten Dinge
- Beschluss von Regierung, dass Unis Selbsttest machen müssen -> kein positive Reaktion der Uni, da Testergebnisse meist unsicher -> hohe falsch negative und falsch positive Fehlerquote
- Präsident: will sich für Impfungen für Studierende einsetzen
- UL-Beschluss zur möglichen Präsenzlehre im Wintersemester kommt demnächst.
- es gibt eine neue AG in der Luisa als Studivertreterin sitzt
- Ziel ist es gewissermaßen, einen sicheren Plan zurück zur Präsenzlehre im Wintersemester zu planen
- es gab schon 3 Treffen, dabei ging es in erster Linie darum, zu planen, wie Tests beschafft werden
- UL Beschluss Wintersemester

Michael Straulino betritt die Sitzung um 18:55 Uhr. Damit sind nun 25 Stimmen anwesend. Elisabeth Herzinger betritt die Sitzung um 18:58 Uhr. Damit sind weiterhin 25 Stimmen anwesend, ihre Stimmrechtsübertragung auf Moritz Wicklein verfällt somit. Marius Beyer überträgt seine Stimme vorübergehend ab 19:01 Uhr auf Michael Ruppert. Damit sind immer noch 25 Stimmen anwesend. Michael Straulino verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr. Damit sind nun 24 Stimmen anwesend.

2.5 Sonstige Berichte

Moritz: stellt GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung auf 1:30 für die folgenden Tagesordnungspunkte (Vorträge bzw. Vorstellungen nicht betroffen)

Richard: Gegenrede -> Vorschlag: GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung von 2:00, da in der letzten Sitzung 1:30 min als etwas gehetzt wahrgenommen wurde.

Abstimmung:

- Ja: 19
- Nein: 2
- Enthaltung: 3

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

3 Rückfrage AVL Onoldia

- Myrjam: Frage zur Email, dass die AVL Onoldia nicht mehr eine unterstützte Hochschulgruppe ist. Es gab schon ein Gespräch mit Richard, man wünscht sich eine ausführliche Begründung, der AVL Onoldia ist nicht ganz klar, was gegen die neuen Richtlinien spricht. Unsere Verbindung ist eine gemischte Verbindung (keine Differenzierung, alle Geschlechter), sowohl Mitglieder als auch Anwerber (Füchse) werden in Verbindungsentscheidungen integriert, sind stimmberechtigt, sobald man sagt, dass man der Verbindung beitreten will -> daher Unverständnis warum die Unterstützung abgelehnt wurde
- Andy: eigtl. wurde nicht so viel geändert und er dachte, dass die HSG immer noch unterstützt werden sollte, ist sich aber gerade nicht über das Gespräch in der Sitzung sicher
- Luisa: Wäre toll, wenn die Person, die sich für einen Ausschluss eingesetzt hatte, dazu Stellung nehme? (Michael S. ist leider nicht da)
- Richard: es ging darum, dass in der Januarsitzung beschlossen wurde, dass Eostare nicht aufgenommen werden darf und man müsste gleiche Maßstäbe ansetzen und daher die Unterstützung der Onoldia nun auch ablehnen.
- Michael R.: Wenn er sich richtig erinnert, dann wurde damals bemängelt, dass die Mitbestimmungsrechte für alle nicht gegeben seien, was ja aber der Aussage von Myrjam widerspricht.
- Richard: liest aus dem Protokoll: Offenheit bezieht sich auf Mitgliedschaft an sich.
- Myrjam: Verbindung hat keinen politischen Hintergrund, Onoldia sei kritisch gegenüber Extremen und sie wählen ihre Mitglieder aus nach deren Interesse und dass sie Studierende sind

- Andy: Vorschlag: erneut die Onoldia betrachten und dann kann man sie ja wieder aufnehmen, wenn alles erfüllt ist, die Begründung der ADV Eostare sei hier irrelevant
- Richard: Der Ausschluss der Onoldia wurde mit der gleichen Begründung durchgeführt wie mit der der ADV Eostare
- Lou: findet es nicht in Ordnung, dass sich keiner vorbereitet hat und findet das peinlich, stimmt Andy zu, das jetzt nochmal abzustimmen, zudem sei es recht seltsam, dass eine schon unterstützte Gruppe, nun nicht mehr unterstützt wird
- Moritz: im Sprat gibt es eine Liste die normalerweise gestellt wird, auf dieser Basis kann das dann immer entschieden werden
- Myrjam: ist einverstanden
- Richard: keine Redezeit wird dafür angerechnet
Moritz verliest die Spratliste zur Prüfung zur Unterstützung von Hochschulgruppen:
- Gruppe besteht in der Mehrheit aus Studierenden:
 - ja (muss nicht mehrheitlich von der FAU sein, nur Studierende), Onoldia auch Leute von der TH und Musikhochschule
- Gruppe ist an der FAU angesiedelt:
 - ja
- Gruppe ist sprachlich barrierefrei: (Leute aus dem englischsprachigen Raum können teilhaben)
 - ja
- Gruppe ist finanziell barrierefrei:
 - ja, keine Mitgliedsbeiträge
 - Nachfrage Sebastian: Wenn man Austritt, ist man dann „frei“ ?
 - Antwort: Gibt jederzeit die Möglichkeit stets auszutreten.
- Gruppe ist gemeinnützig:
 - nicht gewinnorientiert (ja)
- Gruppe ist offen:
 - ja (siehe vorherige Diskussion)
- Gruppe ist religiös neutral:
 - ja
- aktuelle ungefähre Zahl der Aktiven:
 - 10-11
- letzte Aktion:

- jeden Mittwoch digitale Treffen (Leute zu Speis und Trank einladen normalerweise), jetzt quatschen
- Beginn des Sommersemester und Ende der Vorlesungszeit wurden gefeiert
- Andy: im Protokoll der entsprechenden Sitzung war nur der Punkt der Mitbestimmung, kein anderer Punkt ersichtlich
- Theresa: war mit Mitbstimmung auch beachtet worden, dass man Mitglied sein muss, um mitzubestimmen? (z.B. wenn ich nur Interesse bekunde beizutreten)
- Myrjam: Bei Interesse wird man Fuchs für 2 Semester = Mitgliedsanwärter, das ist nicht „bindend“, in dieser Zeit darf man aber voll mitbestimmen.
- Andreas: s. Frage von Theresa: Das ist doch eig. nie so, dass man ohne Mitglied zu sein mitbestimmen kann. Dieser Punkt ist fragwürdig.

Maximilian Harl betritt die Sitzung um 19:32 Uhr. Damit sind noch immer 24 Stimmen anwesend, seine Stimmrechtsübertragung auf Svenja Jena verfällt damit.

Michael S. betritt die Sitzung um 19:59 Uhr. Damit sind 25 Stimmen anwesend.

Hannah Lenk betritt die Sitzung um 20:22 Uhr. Damit sind weiterhin 25 Stimmen anwesend, ihre Stimmrechtsübertragung auf Annalena Branz verfällt damit.

Andreas Hierl verlässt die Sitzung um 20:30 Uhr und überträgt seine Stimme auf Luisa Weyers. Damit sind weiterhin 25 Stimmen anwesend.

Maximilian Harl verlässt ebenfalls um 20:30 Uhr die Sitzung. Seine Stimmrechtsübertragung auf Svenja Jena wird wieder aktiv, somit sind weiterhin 25 Stimmen anwesend.

- Die Onoldia wird wieder unterstützt, die Mitglieder der Onoldia verabschieden sich aus der Sitzung.

4 Alumni Arbeit der Stuve

- Selim: stellt sich vor, Bachelor in Politikwissenschaften fertig, mit Master angefangen, war letztes Jahr auch im Senat, auch Konvent etc, während seiner Amtszeit entstand die Idee eines Alumni-Vereins
- 3 Ziele:
 - 1. Wissen weitergeben: in begrenzter Studienzeit sind die meisten Leute nur kurz aktiv, daher gibt es viel Fluktuation und daher einen Wissensverlust, der durch doppelte Arbeit „ausgeglichen“ wird. Daher wäre es gut, wenn man wissen zur Uni weitergibt, aber auch Softskills. Expertinnen und ein großer Pool von Ehemaligen soll das auffangen. Ressourcen bereitstellen.
 - 2. Menschen vernetzen: ca. 70 aktive allein in FSVen und Konvent – jedes Jahr -> Verein kann vernetzen: Aktive-Aktive: Herausforderung im Studium, Aktive-Ehemalige: Jobangebote, Ehemalige-Ehemalige

- 3. Ressourcen bereitstellen
 - Organisatorische Ressourcen für Meta-Arbeiten (Weiterbildung, Umfragen etc.)
 - Finanzielle Ressourcen
 - Quellen: Mitgliedsbeiträge, Spenden
 - Zur (unkomplizierten) Finanzierung von:
 - Stuve-Veranstaltungen/ Equipment/Weiterbildungen
 - Studentische Projekte
 - Hilfsprogramme für Studierende
 - Vision: Mehrwert schaffen
- 1. Vorbereitung für Stuve-Arbeit
- 2. Potenzial studentischen Engagements ausschöpfen
- 3. Anreize setzen für Stuve-Engagement
- 4. Lebenslanges Netzwerk schaffen
 - Herausforderungen: Extra-Aufwand + Einflussnahme auf Stuve-Arbeit (Verein ist ja nicht demokratisch gewählt, sollte daher keinen Einfluss nehmen. Das lässt sich vllt. durch strenge personelle Trennungen erreichen.
- Die nächsten Schritte:
 - Am 20.05 Vorstellung auf der Konventssitzung
 - Bis 27.05 Erstes Planungstreffen
 - Bis 30.06 LinkedIn Account erstellen (ist eines der wichtigsten internationalen Netzwerke in akademischen Kreisen, dadurch wird die Sichtbarkeit erhöht und das Netzwerk wird übersichtlicher)
 - Bis 20.06 Verfassen der Satzung
 - Bis 30.06 Finden eines 7-köpfigen Gründungsteams, nicht fix auf 7 festgelegt
 - Bis 30.07 Besprechen des Satzungsentwurfs im Konvent
 - Bis Start des Wintersemesters: Gründungsversammlung
 - Kontakt: selim.k.kuecuekkaya@fau.de
- Luisa: Selbstreflexionworkshop hatte auch vor Ehemalige einzuladen, da könntest du (Selim) auch gerne vorbeischaun.
 - Selim: Klingt cool
- Moritz: gute Idee, meinerseits befürworte ich den Verein, kurzer Beschluss zur Position heute sollte ok sein.

- Richard: Frage an Selim: Position heute oder erst Workshop abwarten?
 - Selim: (Verein wäre ja getrennt von stuve?), wäre gut, wenn es dann in der nächsten Sitzung thematisiert werden würde.
- Richard: Will der Konvent heute Abstimmung über grundsätzliche Unterstützung abstimmen oder das Planungstreffen abwarten?
- Luisa: Abstimmung heute sinnvoll. Gerade bei Ablehnung wäre es aus Transparenz und Rechtssicherheit sinnvoll für Selim.
- Selim: Fände das Vorgehen gut, das Luisa vorgeschlagen hat
- Marius: Auch ohne Beschluss könnten Ehemalige einen Alumni-Verein gründen, aber es wäre ein gutes Zeichen. Außer wir verklagen den Verein namensrechtlich...
- Selim: Können es gerne als Verein bezeichnen
 - Luisa: Verein sei einzig sinnvolle Bezeichnung, es wäre ansonsten nur Stiftung möglich, das würde aber die Intention nicht treffen, daher wäre Verein ganz gut
- Laura: Erinnerung daran, dass Vereine Beiträge erheben müssen? (Stimmt nicht)
- Abstimmungsfrage: Unterstützen wir das Unternehmen der Gründung eines Alumni-Vereins?
 - Ja-Stimmen: 21
 - Nein-Stimmen: 0
 - Enthaltungen: 4
- Selim: LinkedIn Accounts: geht davon aus, dass dafür oder andere Accounts ein Beschluss nötig ist, überlegt eine Stuve Alumni Gruppe und eine Stuve Alumni Seite zu erstellen, würde sich dann an das Referat wenden für die Spezifika, wenn es keinen Einspruch vom Konvent gibt
- Richard: Passt, aber haben wir ToDos für den Konvent?
- Selim: Sich überlegen, wie wir involviert sein wollen bis nächste Woche

Kurze Pause von 21:00 Uhr bis 21:10 Uhr.

5 Leitfaden des Sprat zur Einbringung und Umsetzung von Positionspapieren

- Lasvini: Positionspapiere sollen damit effektiver und schneller umgesetzt werden. Keine Verpflichtung, sich daran zu halten, wäre aber praktisch.
- Gibt's es weitere Konventsmitglieder, die interessiert sind oder sich besonders gut auskennen? -> Diese fragen
- Gibt es ein Referat, das sich damit beschäftigt? -> Kontaktieren

- Vorher überlegen, wie das Ziel erreicht wird und welche Kapazitäten nötig sind ...

„Liebes Konventsmitglied,

wir finden es toll, dass Du gerne darauf hinarbeiten möchtest, dass die Stuve ein neues Positionspapier verabschiedet. Um eine möglichst produktive, respektvolle und effektive Zusammenarbeit erreichen zu können, haben wir hier ein paar Sachen, die aus Sicht des Sprecherinnenrats die Zusammenarbeit erleichtern würde. Wenn Ihr überlegt, ein neues Positionspapier einzubringen, was wir auf jeden Fall begrüßen, wäre es schön, wenn Ihr dabei einige Sachen berücksichtigen könntet. Hier sind einige Fragen, die Du Dir stellen kannst:

- Gibt es unter den Konventsmitgliedern andere, die auch an einer konstruktiven Mitarbeit interessiert sein könnten, solche, die die Stuve in Fachgremien vertreten und damit Stakeholder sind oder solche, die sich besonders mit dem Thema auskennen? Frag sie doch einfach, ob sie gerne an dem Papier mitarbeiten möchten!
- Gibt es ein Referat, das sich mit den entsprechenden Themen beschäftigt? Sprich sie an, diskutiere das Thema, vielleicht haben sie dazu noch gute zusätzliche Ideen, einen Vorschlag, wie man die Idee am Besten realisieren kann oder können Dir hilfreiche Tipps für Quellen und Recherchen geben.

Wenn Deine Position konkrete Handlungsschritte anderer Stuve-Menschen erforderlich macht, überlege Dir vorher, wie das Ziel erreicht werden kann, das Dein Papier verfolgt. Erkundige Dich, wie viel zeitliche Kapazitäten das Referat oder die Stuve-Einrichtung hat, die das Positionspapier umsetzen soll und überlege, wie Du mit ihnen zusammenarbeiten kannst.

Sollte ein Positionspapier einmal nicht angenommen werden und Du hast das Gefühl, dass das Papier mit anderem Inhalt eventuell bessere Chancen haben könnte, sprich mit den ursprünglichen Antragsteller*innen, bevor Du über deren Köpfe hinweg etwas neues erarbeitest.“

- Richard: Hätte sich gewünscht, Probleme offen im Konvent zu diskutieren anstatt mit so einer fertigen Position rein zu gehen. Kein großer Fan vom Beitrag, das habe er auch im Sprat bereits angemerkt.
- Lasvini: Fände es gut, wenn Richard seine Punkte anführt, die er nicht gut findet, um darüber zu diskutieren
- Luisa: Kontext: Das wurde diskutiert, der Großteil des Sprats fand es sinnvoller, erst etwas zu erarbeiten und das dann erst zu diskutieren. Es ist nur ein Leitfaden, man muss sich nicht dran halten und Änderungswünsche können jetzt angebracht werden
- Michael S.: Verbesserungsvorschlag: für Neue rein schreiben, dass Positionspapier auch eingereicht wird, wenn man es nicht zu hundert Prozent realisieren kann zur Einreichung, hier mehr ermutigen, weil ansonsten wichtige Themen vllt. verloren gehen. Die Punkte an sich sind gut. Es gibt auch politische Gründe ein PP einzureichen. Findet sich in einem Satz konkret angesprochen. Im konkreten Fall mit den Parkgebühren war das Problem, dass Leute, die in der Sitzung Kompromisse gesucht haben, für das Scheitern verantwortlich gemacht wurden. Um weiteren negativen Reaktionen vorzubeugen hat es das PP nach der Sitzung um 3 Uhr nachts eingereicht. Wünscht sich einen positiven Satz am Schluss.

- Richard: Feedback sollte niederschwellig gegeben werden. Findet sich und andere im Leitfaden wieder, er sei zu eskalativ, es sollte lieber zunächst mit den Personen gesprochen werden, dass Dinge nicht so gut liefen, anstatt gleich einen Leitfaden einzubringen
- Lasvini: Es ist okay, wenn man sich wieder findet, man möchte ja Richtlinien haben, um Dinge vorzubeugen, die schon einmal dumm liefen, mit den Leitfaden kann man strukturierter an die Sache herangehen, vor allem für Leute, die noch nie ein PP eingebracht haben, ist das wichtig, auch ist ihr die Kommunikation wichtig, dass wenn Änderungen vorgenommen werden, diese auch vor der Einreichung auch abgesprochen werden
- Clarisse: findet es gut, so einen Leitfaden zu haben, sieht den Leitfaden auch nicht als Kritik, sondern als Orientierung
- Lisa: spannend, dass das so aufgekommen ist. Es sind mir Leute aus den letzten Jahren Konventsmitglieder in den Kopf gekommen. ich glaube nicht, dass es als eskalatives Feedback (oder überhaupt Feedback) von den Antragstellenden gemeint war. In den letzten Jahren gab es immer wieder Situationen, in denen man so eine „Richtlinie“ auch hätte brauchen können.
- Moritz: Kann sich nur anschließen. Bestimmt waren die letzten Punkte, die schief gegangen sind, ein Anlass. Basis war aber die Summe der vergangenen Semester; vgl. Lisa.
- Michael Ruppert: ich finde auch nicht, dass es wie ein Misstrauensvotum rüber kommt. Es geht eher um die Stuktur der Stuve, die für Neulinge nicht sehr übersichtlich ist. An wen/welches Referat man sich wenden kann und wie man konstruktiv zusammenarbeitet, wäre durchaus gut festzuhalten.
- Moritz: Leitfaden wird durch den Sprat überarbeitet und für alle anderen bereitgestellt.

Sebastian Endres verlässt um 21:20 Uhr die Sitzung ohne Stimmrechtsübertragung. Damit sind noch 24 Stimmen anwesend.

6 Neue Regularien und künftiges Verfahren zur Mittwochsmail

- Theresa: Anlass war, dass manche Gruppen gehäuft Beiträge in der Mittwochsmail positionieren.

Lara Ebbinghaus bietet an, die englische Version korrekturlesen. Daraus wurde eine Telegramgruppe abgeleitet, die spratextern vor Veröffentlichung generell korrekturliest.

- Richtlinien einführen, die die Häufigkeit von Beiträgen von Hochschulgruppen beschränken:
 - 4 Mails pro Semester, mindestens 4 Wochen zwischen 2 Mails (Rate-Limit wurde implementiert)
 - wird im Mittwochsmailpad mit der Übersicht (Gruppe und danach Daten der Mails) kontrolliert
- Außerdem gibt es eine Telegram Gruppe für Korrekturleser*innen: <https://t.me/joinchat/Ms3MFPG6PVgy0Dcy>

- Marius: Wurden bisher Beiträge nicht über die Mittwochsmail verschickt?
- Luisa: Kritik ging eher an Beiträge, die nicht für alle Studierenden gemeint waren.
- Marius: findet es schwer, es so stark zu beschränken, da vier Wochen schon recht lange wären, da das Semester nur ein paar Monate ist. Er befürchtet, dass sich Gruppen für Einzelne vermutlich daher noch mehr „promoten“ als vorher.
- Lara: Frage zu den Terminen, wird es da Beschränkungen geben? (Nein), sieht es kritisch, da ÖkoRef viele Aktionen teilt, z.B. Kunstwettbewerb, ... Wäre gut, wenn man an zwei Wochen hintereinander solche Beiträge bewerben könnte.
- Sissi: ÖkoRef wurde bisher intern geführt, die Regelung gilt aber nur für externe Gruppen.
- Luisa: Unterscheidung zwischen Stuve und Nicht-Stuve, man kann nur unter den externen Beiträgen nicht öfter aufgeführt werden
- Lisa: Anknüpfung an Marius: direkt der Gruppe schreiben war im Gespräch, die Sorge war aber, dass es ohne Regelung zu Vorwürfen kommt, warum nur die eine Gruppe angesprochen wird. Wenn der Sprat für fähig gehalten wird Einzelfallentscheidungen zu treffen, dann brauchen wir das Papier vielleicht auch nicht.
- Moritz: An der TechFak haben wir für unseren Verteiler auch strengere Regeln, die einfach Klarheit schaffen. Und wenn wirklich ein dringliches Thema ist, dann kann sich die Gruppe mit dem Beitrag beim Sprat melden und man kann ggf. eine Ausnahme in die andere Richtung machen.
- Marius: Einzelfallentscheidungen sind schwierig, v.a. wenn es um Meinungsdivergenzen geht. Daher wären Richtlinien schon gut. Engagement von Gruppen und die Teilung dessen ist ja eig auch gut und sollte unterstützt werden.
- Richard: Ist dazu eine Abstimmung notwendig? Eig schon, damit öffentlich und nachvollziehbar für alle.
- Luisa: Wenn Konvent dagegen ist, sollte man es abstimmen. An sich ist die Mittwochsmail in Sprat-Hoheit, daher braucht es keine formale Abstimmung. An Marius: Studentische Arbeit soll nicht unterbunden werden, aber es ist so oft hintereinander passiert, dass auch die Angst besteht, dass Kritik an der langumkämpften Mittwochsmail wächst, wenn sie so „Werbung“ für eine Gruppe macht.
- Marius: Ja, ne, klar, kann es schlecht einschätzen. Vllt. findet sich agil ein Zwischenweg, sodass keine harte Regelung notwendig ist.
- Luisa: Frage: Wie sieht der Konvent das? Sieht Bedenken, meint aber keine formale Abstimmung.
- Lara: keine weiteren Bedenken, der Sprat macht ja auch die ganze Arbeit.
- Richard: Besseres Bauchgefühl, wenn es abgestimmt wird. Auch wegen seines Verständnisses der Zusammenarbeit zwischen Sprat und Konvent.
- Marius: Wurde Richtlinie vorher schon rumgeschickt? (Ja) Dann ist das nicht mehr notwendig.
- Moritz: Vorschlag: Wenn du eine Abstimmung willst, stimmen wir ab, ehe wir noch lange runddiskutieren.
- Richard: Erstelle Abstimmung.

Stimmt der Konvent den neuen Richtlinien zu?

- Ja: 20

- Nein: 1
- Enthaltung: 3

Michael Straulino hat bei der Abstimmung technische Probleme und kann daher keine Stimme abgeben. Deshalb gibt es nur 24 abgegebene Stimmen.

- Richard: Wer kümmert sich um die Veröffentlichung der Richtlinien? Sprat?
- Luisa: Mache einen Blog-Eintrag.
- Marius: Mail wäre sinnvoll.
- Moritz: Kann in die Mittwochsmail. Soll per Default an Hochschulgruppen auf Beitrag geantwortet werden. *Richtig verstanden?*
- Michael R.: Steht dort schon.

7 Themensammlung für das nächste Gespräch zwischen Sprat und UL

- am 7.7.21 nächstes Treffen
- Michael R.: Man kann es im Krisenstab/ AK Öffnungsschritte ansprechen. Zwei Vorschläge: Symptomzwang, Sprachenzentrum, da viele Stellen wegfallen und wir die nicht allein aus Studienzuschüssen finanzieren können.
- Richard: zum Thema Symptompflicht wurde vor einem Jahr schon einmal diskutiert, da sollte man recherchieren, wie da der Stand ist/war.
- Michael R.: Haben wir schon auf dem Schirm
- Michael S.: Falls das Hochschulgesetz schon final ist: Die Ausarbeitung der neuen Grundordnung.
- Lisa: Thema Symptompflicht schon lange im Gespräch, könnte Fr. Kopp erschrecken, aber das ist ja das Ziel. Kanzler muss vielleicht nochmal wegen der Raumvergabe angesprochen werden.
- Luisa: Hätte Symptompflicht gerne im Sprat besprochen. Sprat hat nächste Woche Termin mit Raumverwaltung.
- Moritz: zu Michael S.: Richtiges Thema, aber vermutlich zu komplex für das Gespräch.
- Michael S: Es kann trotzdem die Gelegenheit sein, die Wichtigkeit des Themas zu betonen.
- Luisa: Gespräch ist dafür der falsche Rahmen.
- Moritz: Wird im Senat regelmäßig angesprochen. Fordert auch im Hinblick auf das neue Hochschulgesetz Mitbestimmung aller Betroffenen und würde notfalls auch der UL auf die Finger klopfen.
- Richard: Weitere Anträge können auch im Sprat/per Mail eingereicht werden.
- Luisa: Gibt genug Beteiligungsformate: Sprat, Mail...

Laura Wiggers verlässt die Sitzung um 21:55 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Richard Schmidt. Es sind weiterhin 25 Stimmen anwesend.

Michael Straulino hat bei der Abstimmung technische Probleme und kann daher keine Stimme abgeben. Jesse Rupprecht verlässt die Sitzung um 22:00 Uhr, damit verfällt auch die Stimmrechtsübertragung von Sophie von Rohr. Es sind noch 23 Stimmen anwesend.

8 Aussprache zum letzten Umlaufverfahren (Reihung 365 € Ticket)

- Im 1. Umlaufverfahren wurden die nötigen 50% der Stimmabgaben nicht erreicht. 2. Verfahren: Ja/Nein-Abstimmung über die favorisierte Reihung (3-1-2-4) der Möglichkeiten. Diese Reihung wurde mit 12 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Zum Verfahren der Abstimmung gab es Kritik, daher soll nun hier die Aussprache erfolgen.
- Richard: Hintergrund: keine klare Regelung in der Geschäftsordnung. Haben versucht, nach bestem Wissen und Gewissen und bei dem Informationsstand zu handeln. Vermutlich hätte es keine für alle passende Regelung gegeben.
- Michael Ruppert: Reminder einen Tag vorher zu schreiben, dadurch hätte die Wiederholung vermieden werden können. Die Abstimmungsmodalitäten sollten vor der Abstimmung festgelegt werden. Meinungen gingen eher in Richtung neues Verfahren, aber es wurde sich dann gegen das eingeholte Meinungsbild entschieden.
- Marius: es war eine schwierige Situation, das Varianten geordnet werden mussten, diese Art kommt sehr selten vor, es gab zwei Punkte: es haben wenige abgestimmt und es war ein schwieriges Verfahren, es war etwas zu knapp, für die Feststellung einer Priorisierung wäre aber eine Diskussion in einer Sitzung angebracht, er fand es aber in Ordnung, dass dann die meiste Variante zur Wahl gestellt wurde
- Richard: Zum Meinungsbild: Es sind Beiträge pro neue Abstimmung gekommen, aber sie waren sich unsicher, ob signifikant und genügend für neue Abstimmung. Warum sollte bei den anderen Abstimmungsmodalitäten und mit weniger Abstimmungszeit das Quorum erreicht werden? Skeptisch.
- Moritz: wirkt wie zweierlei Maßstäbe: Umlaufverfahren, was auf weniger der Hälfte der Stimmberechtigten dient als Vorlage für die finale Abstimmung, aber das Stimmungsbild wird ignoriert. Reminder wäre echt gut.
- Richard: Reminder wäre früher besser gewesen, stimmt. Aber erst spät kurz vor Auszählung ist ihm die geringe Beteiligung aufgefallen. Abstimmungszeit mit 5 Tagen vielleicht zu lang.
- Luisa: Niemand wollte unterstellen, dass ihr die Abstimmung zu euren Gunsten entscheiden wolltet. Es ging eher um die Orga. Nachdem eine Mail zum Umlaufverfahren einging, kamen ganz viele andere Mails.
- Richard: Eine weitere Option wäre gewesen, die Abstimmungszeit zu verlängern, aber habe dafür gar keine Grundlage in der Geschäftsordnung gesehen.
- Moritz: bei den Berichten ging es unter: aktuelle Hochschulwahlwerbung
- Richard: wer will jetzt vorstellen?

9 Hochschulwahlwerbung - Bericht

- Es haben verschiedene Treffen zur Erarbeitung des Wahlwerbe-Konzepts stattgefunden. Mit dem Wahlamt, der Abteilung Marketing, dem Referat PR, dem Referat PB, den antretenden Listen
- Themengebiet Social Media:

- zwischen dem 04.06. (08:00 Uhr) und 13.06. (22:00 Uhr) bekommen wir den Instagram-Kanal der FAU
 - jede antretende Konventsliste darf einen Tag gestalten (= 3 Stories, 1 Beitrag)
 - die Materialien werden wie letztes Jahr im Voraus bei Lasvini eingereicht > dazu erreicht die Listen noch eine Mail
- außerdem sind verschiedene Dinge für den Stuve-Instagram-Kanal geplant:
 - Videos mit Beantwortung von 5 ausgewählten Fragen durch alle Gruppen > jede Gruppe ca. 30 Sekunden, Reihenfolge wird gelöst
 - Countdown während der Wahltag
 - FunFacts und Memes
 - Wahlparty als Insta-Live zu Beginn und zum Ende der Wahl > noch in Planung
 - Wahlchallenge mit Gewinnspiel
 - **wir suchen immer noch Menschen, die Lust haben Content zu kreieren**
- außerdem Facebook-Veranstaltung
 - evtl. Twitter, noch unsicher
- Themengebiet Stuve-Blog:
 - Seite wurde erstmal jetzt aktualisiert und wird nach Kapazität befüllt und erweitert
 - wenn sich weitere Termine ergeben, dann werden die eingefügt
- Themengebiet Kooperation mit M:
 - es gab bereits einen Beitrag in den FAUNews
 - es wird noch einen Beitrag in den FAU Vlogs geben > dazu laufen aktuell die Absprachen
 - **hätte jemand Lust, der*die für das nächste Jahr nicht nochmal kandidiert!!! am Interview mit Hannah teilzunehmen?**
 - es wird FAU-Merch für eine Wahlchallenge bei Instagram geben
 - beim Newsletter müssen wir nix machen, weil es ja Gesamtwahlen sind
 - der Präsident wird das Thema alleine ansprechen > Interview ist nicht geplant
- Themengebiet Mittwochsmail:
 - es gab schon zwei Hinweise in der Mail
 - es wird eine allgemeine Wahl-Mail geben (02.06.) > Infos zum Wahlsystem und den Posten
 - es wird eine „Listen-Mail“ geben (09.06.) > jede Liste darf sich in einem Beitrag vorstellen > Koordination macht Lisa > Deadline geht noch rum
- Themengebiet Hochschulwahlkompass:
 - wird vom Referat PB organisiert
 - der Termin zur ersten Fragenauswahl findet MORGEN, 19:30 Uhr statt
 - Es können noch Fragen eingereicht werden, über dieses Tool: <https://stuve.fau.de/en/service/frage-fuer-den-hochschulwahlkompass-vorschlagen/>
 - weitere Informationen gibt es bei Michael Straulino
 - geplant ist, dass der Kompass am 07.06. online geht
- Themengebiet Veranstaltungen:

- es wird eine Debatte zwischen den antretenden Listen geben
- diese wird durch das Referat PB organisiert
- der Termin und die Planungstreffen werden gerade noch termingeklickt
- Ansprechperson ist Michael Straulino
- Themengebiet andere Partner*innen:
 - StudOn-Startseite bekommen wir
 - Studierendenwerk-Bildschirme in Absprache
 - Präsentationsfolien für Vorlesungen erstellt das Wahlamt (wir feedbacken)
- Themengebiet Druck-Werbung:
 - wurde bisher nicht weiter verfolgt
 - **was meint der Konvent dazu? sollten Plakate gedruckt und aufgehängt werden?**
- bisher sind wieder hauptsächlich die alt-bekanntes Gesichter aus dem Sprat usw. vertreten.
- Lisa warnt davor, dass sich das negativ auf die Qualität auswirken wird und auf die Quantität und auf die Wahlwerbung im nächsten Jahr, falls dann die „Alten“ doch irgendwann mal weg sind.

10 Inhaltliches - Anträge und Positionspapiere

10.1 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung

- Moritz: Per Mail ohne AK eingereicht. Anlass war das Umlaufverfahren. Noch andere Punkte hinzugefügt.
- Michael S.: Zum ersten Absatz: Findet, das gehört nicht so in die GO. Redezeiten sollten gemeinschaftlich geklärt werden. Zum zweiten Absatz: Ist gut. Zu Absatz 3: Widerspricht der Universitätsgrundordnung Paragraf 30 Absatz 9. Möglicherweise auf die Wunschliste für die Grundordnungsüberarbeitung. Zu Absatz 4: Sinnvoll. Aber Grundordnungskonform? Besser abklären, evtl. auch für die Wunschliste. Zu Absatz 5: Ist das möglicherweise redundant zum Paragrafen 7 Absatz 1 in unserer aktuellen GO. Ist aber sinnvoll. Zum letzten Abschnitt: Siehe erster Abschnitt.
- Richard: Sieht es ähnlich wie Michael. 1:30 Min Redezeit sehr knapp. Lieber aktuelle Regelung beibehalten.
- Moritz: Zur Redezeitbegrenzung: Kann per Default festgesetzt werden. Würde dann immer den Antrag einreichen. Sinnvoller ist aber 1:30 festzulegen. Gerade bei hitzigen Diskussionen halte ich 1:30 für sinnvoll. Bevor sich alles noch mehr im Kreis dreht. Wir sollten auch keine Punkte aus Vorsicht nicht beschließen, dass sie der Grundordnung der FAU widersprechen könnten, weil das auch bei der ZUV dauert.
- Michael S.: Ist der Punkt mit der Tagesordnung redundant mit Paragraph 7 Absatz 1? Zur GO-Konformität, wenn uns das später auf die Füße fällt, weil Wahlen ungültig sind, wird es ein riesiges Problem. Sein Vorschlag ist es, diese beiden Punkte zu vertagen. Er findet die Punkte schon richtig, aber Entscheidungen die nicht rechtlich sind, wenn man sich auf zwei verschiedene Ordnungen bezieht, sind nicht sinnvoll.

- Moritz: Vertagung nicht sinnvoll. Sieht keine Redundanz. Lieber „zur 7-Tage-Frist“ noch mal reinschreiben.
 - Richard: Frage zur Ladung: Beispiele dazu, wo es nicht gut lief
 - Moritz: es wurde ein Punkt nicht in die TO aufgenommen, da er die 7-Tagesfrist nicht eingehalten habe, aber diese Regelung war nicht genauer spezifiziert, er hätte gerne genug Zeit sich auf Sachen vorzubereiten, daher wäre es gut, wenn man die Anträge vorher durcharbeiten kann. Falls es dringlich ist, geht auch Gegenrede und Abstimmung
 - Richard: alles, was vor der Ladung ankam, wurde auf die TO gesetzt, über alles, was danach ankam, wurde seines Wissens nach abgestimmt in der Sitzung
 - Luisa: hat die FAU-GO gecheckt zu Michaels Anmerkungen. Die Anmerkung zu §30 Absatz 9 stimmt. Es ist vermutlich nicht zulässig, dass wir da abweichen. Und bei der restlichen Recherche wäre es hilfreich, wenn Michael nochmal erklärt, was er mit „Absatz“ gemeint hat.
 - Michael S: Absätze sind die Absätze in Moritz' Antrag, der Teil mit „Absatz streichen“ nicht mitgezählt.
 - Luisa: zu „Absatz vier“ (Moe hat die Änderung als Ergänzung für §10 der Geschäftsordnung des Konvents betitelt) steht nichts in der Grundordnung, es ist nicht festgelegt, wer, wo welche Antragsrechte hat. Dann können wir der GO da mit unserer Geschäftsordnung auch nicht widersprechen.
 - Michael S.: Der Absatz mit der Antragsberechtigung ist nicht ganz so kritisch. Es ist sinnvoll und es beschwert sich hoffentlich niemand. Aber der Absatz mit dem Umlaufverfahren schon, der sollte geändert werden.
 - Michael R.: Würde keine Änderung machen, die wahrscheinlich nicht GO-konform ist. Finde den Rest gut und habe schon einen Änderungsantrag gestellt, damit dieser heute abgestimmt werden kann.
 - Moritz: Er würde Michael R's. Änderung so übernehmen und für die kritischen Änderungen soll bei der Rechtsabteilung nachgefragt werden
 - Michael S.: Änderungsantrag, die ersten und letzten Änderungsabsätze aus Moes Papier zu streichen. Damit diese kritischen nicht die anderen beeinflussen.
 - Moritz: Vorher schon mit Richard über sinnvollste Abstimmungsmodalität gesprochen: Absatzweise.
 - Michael S.: Zieht dann seinen Änderungsantrag zurück.
 - Richard: Würde sich eine Person wünschen, die sich um die Stimmrechtsübertragungen kümmert.
- Änderungsantrag von Michael R. wird angenommen
- Luisa: Findet eine aktuelle Abstimmung dieser Geschäftsordnungsänderungen kritisch. Es muss eigentlich eine zwei Drittel Mehrheit mehr erreicht werden und wir sind nur noch 20 Stimmen (inklusive Stimmrechtsübertragungen) anwesend. Die Sitzung ist schon fortgeschritten, GO-Änderungen sind aber wichtig und sollten auch mit den Stimmrechtsübertragern ordentlich abgesprochen sein. Dies sei nicht gegeben, da wir hier schon viel Inhaltliches auch besprochen haben. Daher würde sie gerne abstimmen, ob es sinnvoll ist, jetzt abzustimmen.

- Moritz: Ja, das sind legitime Anmerkungen von Luisa. Unter diesen Umständen müssten wir ja einstimmig abstimmen und das findet er nicht gut. Vielleicht könnte man ja das Feedback von der Rechtsabteilung einholen und dann bei der nächsten Sitzung tatsächlich alle Änderungsparagrafen abstimmen. Er würde dann einer Vertagung zustimmen.
- Richard: Dann vertagen wir das auf die nächste Sitzung und setzen es dort dann ganz vorne auf die TO - noch vor Berichte - damit wir nicht wieder in das Dilemma laufen. Selbiges gilt dann auch für den Geschäftsordnungsänderungsantrag von ihm und Theresa (Reihungsverfahren).

Neele Ulbricht verlässt die Sitzung um 22:37 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme auf Johannes Eckl. Es sind damit 23 Stimmen anwesend.

Luise Leistner verlässt die Sitzung um 22:40 Uhr. Damit verfällt auch die Stimme von Josephine Häring. Es sind damit noch 21 Stimmen anwesend.

Hannah Lenk verlässt die Sitzung um 22:42 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme auf Lara Uttinger. Es sind damit immer noch 21 Stimmen anwesend.

Annalena Branz verlässt die Sitzung um 22:43 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme auf Clarisse Kugler. Es sind damit immer noch 21 Stimmen anwesend.

Isabella Schweiger verlässt die Sitzung um 22:51 Uhr. Damit sind noch 20 Stimmen anwesend.

Sebastian Endres verlässt die Sitzung um 23:20 Uhr. Damit sind noch 19 Stimmen anwesend.

10.2 Ergänzung eines neuen Paragraphen „Reihungsverfahren“ in der Geschäftsordnung

- vertagt auf die nächste Sitzung

10.3 Positionspapier Parkplatzgebühren

- Michael S.: Möchte anmerken, dass die Sitzung schon fünf Stunden dauert und er nicht weiß, ob man hier nicht einen Schlusstrich ziehen sollte? Kein GO-Antrag, nur eine Frage in die Runde.
- Michael R.: Zu TOP 9.3 es haben sich Antragsteller und Kritiker zusammen gesetzt, letztes Mal waren schon alle Argumente auf dem Tisch und es sollte nicht so lange dauern. Zu TOP 9.4 Das Thema ist akut und ist dringlich zeitnah abzustimmen, in einem Monat sei es zu spät.
- Simon: grundsätzlich stimmt er dem Öffnungsantrag zu, aber es ist eben schon elf Uhr. Beim ersten Antrag stimmt er zu, dass das Thema das letzte Mal so kontrovers war und die Abstimmung sehr kanpp war, daher findet er es nicht in Ordnung mit so wenigen Stimmen in dieser Situation abzustimmen, sondern hätte das gerne von einem breiten Konvent abgestimmt.
- Luisa: GO-Änderung ist was anderes als inhaltliche Sachen. Manche Leute sind jetzt immer noch da, damit sie ein PP vorstellen können und waeren vllt. schon früher gegangen, von daher scheint es fairer, den Antrag noch durchzugehen.
- Johannes: wir drehen uns im Kreis und es geht nicht weiter mit der Thematik, sondern was wir machen. Stellt GO-Antrag auf Vertagung.

- Moritz: formelle Gegenrede.
- Johannes: Wir haben jetzt wieder eine Meta-Debatte gestartet. Aber es wäre ihm jetzt einfach wichtig, eine Entscheidung zu treffen. Damit wir entweder weitermachen können, oder eben nicht.
- Richard: Man könnte auf die nächste Konvents-Sitzung vertagen oder die Sitzung unterbrechen, dann muss innerhalb von zwei Wochen eine Fortsetzung einberufen werden, bei der dann die aufgeschobenen Anträge behandelt würden.
- Michael R: Wir bräuchten bald eine Positionierung für Hochschulgesetz. Wenn wir auf in zwei Wochen vertagen, dann könnte man das mit rein nehmen, weil das wäre auch zeitkritisch.
- Richard: Es gäbe ja auch noch die Option, dass wir auf „die nächste Sitzung“ vertagen, aber eine außerordentliche Sitzung innerhalb der nächsten zwei Wochen als „nächste“ Sitzung einberufen. Das wäre auch möglich und wir könnten dann leicht eine neue TO aufstellen, ggf. mit dem HSchG-Papier. Wenn wir unterbrechen und fortsetzen, dann dürfen wir eigentlich nur die Sachen behandeln, die vor der Unterbrechung noch auf der TO standen. Heißt mit „Vertagung auf nächste Sitzung“ würden wir uns mehr Optionen offen halten.
- Abstimmung auf Vertagung auf die nächste Sitzung:
 - Ja: 9
 - Nein: 7
 - Enthaltung: 3
 - Damit ist die Vertagung nicht angenommen, da eine Mehrheit des Konvents (=|= anwesende Stimmen) benötigt wird
- Simon: Es wäre von Vorteil gewesen, eine außerordentliche Sitzung zu haben, vor allem auch wegen den Hochschulwahlen.
- Michael R: Wie beantragt man eine außerordentliche Sitzung? Wie lange ist die Ladungsfrist? Könnte man das innerhalb der nächsten zwei Wochen machen?
- Moritz: Paragraph 1 Absatz 1: Ladungsfrist bleibt bei 7 Tagen, wäre also möglich.

Actually Diskussion zu TOP 9.3

- Luisa: GO-Antrag auf Änderung der Reihenfolge der TOPs, also ist nun „Aktuelle öffentliche und politische Wahrnehmung Studierender“ dran und dann das Positionspapier Parkplatzgebühren.
- keine Gegenrede damit ist der Antrag angenommen

10.4 Aktuelle öffentliche und politische Wahrnehmung Studierender

- Luisa: Unmut der jüngeren Generation, dass die eigene Perspektive bei politischen Entscheidungen bzw. deren Begründungen nicht berücksichtigt wird. Obwohl wir jetzt sehr lange aus Rücksicht auf die Risikogruppen auf vieles verzichtet haben, wird jetzt keine Rücksicht auf unsere Bedürfnisse genommen. Wir wollen, dass die Studierenden als eigene Statusgruppe wahrgenommen werden und dass deren Interessen in der Politik berücksichtigt werden. Idee ist jetzt, dass der gegründete AK - es können gerne noch Menschen mitmachen - in naher Zukunft eine PM zu diesen Punkten rausgibt und das so in der Uni weiterkommuniziert.
- Es gibt keine Wortmeldungen
 - Abstimmung:
 - Ja:17
 - Nein: 0
 - Enthaltung: 2
- Damit ist der Antrag angenommen.
- GO-ANTRAG Luisa Weyers: Vertagung des TOP 9.3, da die meisten Antragssteller*innen nicht mehr anwesend sind und es kontrovers diskutiert wurde in der letzten Sitzung.
- Keine Gegenrede.
- Antrag wird somit vertagt.

- Simon G.: Findet in 14 Tagen also eine Sitzung statt?
- Richard: Es gibt dazu keine Verpflichtung, aber wenn wir den Bedarf sehen, berufen wir eine außerordentliche Sitzung ein.
 - Michael R.: Angesichts der Dringlichkeit einer Position zum Hochschulgesetz halte ich eine Konventssitzung in den nächsten 2 Wochen für sinnvoll. Es müssen noch Gespräche mit LAK, UL und weiteren geführt werden. Wünsche mir baldigen Terminklick.
- Richard: Okay, dann ein Terminklick, der bis Sonntag läuft und dann könnte man bereits Ende nächster Woche tagen. Nice.
- Sissi: Vorschlag, ein Meinungsbild über Telegram einzuholen bzgl. der Termine
- Moritz: Terminklick mit 2 Auswahlmöglichkeiten wäre gut.

Michael Straulino verlässt die Sitzung um 23:35 Uhr. Es sind 18 Stimmen anwesend.

Sebastian Endres ist für diese Abstimmung kurzzeitig wieder anwesend. Es sind also 19 Stimmen anwesend. Danach sind wieder 18 Stimmen anwesend.

11 Sonstiges

11.1 Auswertung Terminklick

- Donnerstag, 22.07. um 18:00 Uhr

- Donnerstag, 26.08. um 18:00 Uhr

Für die Septembersitzung sind zwei Termine gleichauf:

- Montag, 13.09. 18:00 Uhr
- Mittwoch, 22.09. 18:00 Uhr

Welchen Termin präferiert ihr? -> Stimmungsbild per Terminklick per Mail

11.2 Überarbeitung von Konvents-Seite und Wiki

- Richard: Es sind nur ein paar Fehler und Unstimmigkeiten aufgefallen, muss man eher nicht ausführlich vorstellen. Aber er bittet auch die Konventsmitglieder eindringlich zur Mithilfe bei der Kontrolle der Protokolle. Er würde gerne ein Arbeitstreffen dazu machen -> Terminklick wird demnächst verschickt.

11.3 Sitzungsfeedback

- Ich fand es anstrengend, dass bei Punkt Alumninetzwerk alles so vage war und man über viele Details geplaudert hat. Ich finde, das ist nicht Aufgabe des Konvents.
 - Sitzung war sehr anstrengend. Insbesondere beim Thema mit der Verbindung. Ich wollte es noch einmal erwähnt haben. Der Konvent sollte besser vorbereitet sein, haha, sorry :)
 - Fand die Sitzung sehr gut. Ein gewisser Paulus hat sich sehr wenig gemeldet, deswegen ging das schneller.
 - Protokoll: Habe im Ref StadtLandLeben mitbekommen, dass man das im Wiki mit den Sternchen protokolliert . - Gegenrede: Wir machen das ins Latex rein, deswegen gilt das hier nicht. - wird jetzt dann noch mal gesagt und jeweils als Auftrag ans Anfang der folgenden Protokolle gesetzt.
-
- **BIG THANK YOU** @Protokollant*innen ♡